

Deutschland wird Verschlüsselungsstandort

Charta der Bundesregierung zur Stärkung der vertrauenswürdigen Kommunikation

28.02.2017 09:00 CET

Deutschland soll Verschlüsselungsstandort Nr. 1 werden

In einer, beim „Nationalen IT-Gipfel“ gemeinsam ausgearbeiteten Charta haben sich Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft langfristig verpflichtet, nutzerorientierte, technikneutrale und sichere Angebote zur Verschlüsselung zu entwickeln und zu fördern.

procilon ist nun diesem Gremium beigetreten. Mit der ‚Digitalen Agenda‘ stellt sich die Bundesregierung der Verantwortung die durch Digitalisierung entstehenden Chancen zu nutzen, um Deutschlands Rolle als innovative und leistungsstarke Volkswirtschaft auszubauen. Ein zentraler Bestandteil dabei sind Datenschutz und Informationssicherheit für den einzelnen Bürger, die

Wirtschaft und die Gesellschaft.

Dazu drei Fragen an Jürgen Vogler, Geschäftsführer der procilon IT-Solutions GmbH

Herr Vogler, procilon hat die Charta zur vertrauenswürdigen Kommunikation unterschrieben – warum?

"Dafür finden sich gleich mehrere Gründe. Ich will die wichtigsten hervorheben.

Zum einen ist das erklärte Ziel der Bundesregierung, Deutschland zum Verschlüsselungsstandort Nr. 1 auf der Welt zu machen, eine große Aufgabe die auf mehrere Schultern verteilt werden muss. Hier gilt es das vorhandene Potential an innovativer Kraft, die in Deutschland ja zu großen Teilen im Mittelstand zu finden ist, zu bündeln.

Jürgen Vogler, Geschäftsführer procilon IT-Solutions GmbH

procilon ist solch ein innovatives mittelständisches Unternehmen. Wir entwickeln Verschlüsselungslösungen [auf höchstem und mehrfach zertifiziertem Niveau „made in Germany“](#). Damit war die Unterzeichnung der Charta für uns eine logische Notwendigkeit. Ein weiterer wesentlicher Grund ist die Tatsache, dass der Schutz sensibler Daten, das reicht von personenbezogenen Daten bis hin zu Konstruktionsdaten oder Rezepturen, durch Verschlüsselung noch nicht flächendeckend in Mittelstand, Industrie aber auch in der öffentlichen Verwaltung angewendet wird. Information, Aufklärung und Schaffung des notwendigen Bewusstseins sind zentrale Bestandteile der Charta. Dies unterstützen wir nicht nur durch unser Bekenntnis, sondern auch durch unsere Mitarbeit in Verbänden und Gremien."

Sie sprachen davon, dass Verschlüsselung noch nicht flächendeckend eingesetzt wird. Woran liegt das?

"Auch hierfür lassen sich mehrere Gründe nennen. Das Thema Sensibilisierung hatte ich bereits erwähnt. Darüber hinaus muss man aber auch anmerken, dass die IT-Sicherheitsbranche - also wir - es den Endanwendern nicht immer einfach machen. Nehmen wir das Beispiel der in der Charta empfohlenen Ende-zu-Ende Verschlüsselung. Eine Voraussetzung dafür ist der Austausch der kryptologischen Schlüssel. Dies stellt viele Endanwender vor organisatorische und technische Herausforderungen. Wenn man nun noch hinzuzieht, dass solches Schlüsselmaterial zyklisch

erneuert werden muss, fühlt sich der Einzelne oft in seiner täglichen Arbeit behindert. Folglich lässt man die Verschlüsselung einfach weg. Ein weiterer Grund für die fehlende Akzeptanz ist die Koexistenz von unterschiedlichen Verschlüsselungstechnologien und -lösungen. Der einzelne Endanwender kann speziell bei der elektronischen Kommunikation solche multiplen Kanäle nur schwer managen. Diese Verantwortung müssen wir ihm durch automatisierte Verschlüsselung abnehmen."

Herr Vogler, Papier ist bekanntlich geduldig. Was tut procilon konkret um Deutschland zum Verschlüsselungsstandort Nr. 1 zu machen?

"Wir sind mittendrin! Zum einen gilt es, wie in der Charta gefordert, anerkannte nationale und internationale Sicherheitsstandards in Lösungen umzusetzen. Hier sind auf europäischer und auf deutscher Ebene gute Voraussetzungen geschaffen worden oder werden sich z. B. mit der Änderung des Personalausweisgesetzes verbessern. Alle unsere Lösungen setzen auf diesen Standards bereits heute auf.

Zwei dieser Lösungen möchte ich kurz anreißen. So haben wir mit der [procilon Public Key Cloud](#) einen einfachen Service entwickelt, der es Energieversorgern ermöglicht, das aufwendige Schlüsselmanagement für die sog. Marktkommunikation im Energiemarkt zu automatisieren. Geregelt ist dies durch entsprechende Vorgaben der Bundesnetzagentur auf Basis internationaler Standards. Und dann ist da nicht zuletzt unser [Dateiverschlüsselungsdienst proTECTr](#). Dieser ermöglicht Ende-zu-Ende verschlüsselten Dateiaustausch mit beliebigen Kommunikationspartnern und dies ohne eigene kryptographische Software. Einfach aus jedem gängigen Internetbrowser heraus. Und obendrein ist dies für alle Nutzer kostenfrei."

Seit Jahrzehnten gilt die procilon GROUP als verlässlicher Ansprechpartner, wenn es um den Auf- und Ausbau einer sicheren digitalen Kommunikation im deutschen Rechtsraum geht.

Sowohl Unternehmen als auch Behörden setzen zur sicheren Identifizierung, Übertragung und Aufbewahrung ihrer Daten auf Lösungen der Anbietergruppe. Ihr SaaS- und On-Premises-Portfolio ermöglicht es ihnen, digitale Inhalte sicher, niederschwellig, vertraulich, nachvollziehbar und beweisbar zu signieren, auszutauschen und zu archivieren. Die Stärke der procilon GROUP-Produktpalette basiert dabei zum einen auf der strikten Einhaltung deutscher und europäischer Richtlinien und Vorgaben, zum anderen auf dem Einsatz kryptografischer Spitzentechnologien made in Germany, sowie – last but not least – auf seiner Cloud First-Strategie.

Ein wichtiges Mitglied der Anbietergruppe ist die intarsys GmbH. Sie entwickelt und vertreibt qualitativ hochwertige und technologisch führende Softwareprodukte und -komponenten zur Erzeugung und Prüfung von elektronischen Signaturen, Siegeln und Zeitstempeln sowie zur beweissicheren Langzeitarchivierung von digitalen Dokumenten.

Gemeinsam haben es sich die Mitglieder der Anbietergruppe zum Ziel gesetzt, die procilon GROUP zu einem der führenden deutschen Anbieter elektronischer Vertrauensdienstleistungen auszubauen.

Sie möchten mehr über die procilon GROUP erfahren? Klicken Sie [hier](#) – oder abonnieren Sie den [procilon Newsletter](#).

Kontaktpersonen



Henrike Ewald

Pressekontakt

Marketing Manager

presse@procilon.de

034298 4878 10